

Blick in ihren Voraussetzungen, sondern auch eine Menge Glück. Der gerissene, einigermaßen sachkundige Konsument kann bei ihnen sehr billig bedient werden, der harmlose Mensch aber bezahlt bei seinem Bezuge selbstverständlich die Differenz für den anderen mit.

Die ganze grosse Menge der Uhrmacher, unter 1000 sicher 998, ausgenommen jene, die nur ein Reparaturgeschäft haben, teilen ihr persönliches Interesse und ihre Zeit zwischen Laden und Werkstatt. Nicht immer und überall zu gleichen Teilen, aber doch so, dass sie aus jedem derselben einen bestimmten grösseren Betrag herauswirtschaften, der zusammen die Existenz gewährleistet.

Dieses Zweiseitige in der Uhrmacherei, ihre kaufmännische und fachmännische Seite, ist schon öfter als das Unglück des Uhrmachers bezeichnet worden, der so weder ein ganzer Kaufmann, noch ein ganzer Fachmann sein kann. In der Tat sind darauf auch eine ganze Menge Dinge zurückzuführen, die für den Rückgang der Uhrmacherei, oder richtiger für das Entwinden des Handels mit Uhren usw. aus den Händen des Uhrmachers, verantwortlich zu machen sind. Der Uhrmacher, dem ein Handelsgeschäft entgeht, verlässt sich auf seine Reparaturen, und verdient er dabei zu wenig, so meint er, der Verkauf bringe es schon. Es fehlt demnach die Energie, die derjenige im Kampfe um die Existenz hat, der ihn nur auf einer Linie, dafür aber mit allen Feinissen und mit allem Willen siegreich sein zu wollen, durchführen muss.

Und doch, wenn man das viel schnellere Niedergehen anderer Gewerbe beobachten kann, die nur auf einer Stütze stehen, und denen eine zweite fehlt, so muss man sich fragen, ob das nicht sogar ein Glück sein kann, durch welches die Uhrmacherei, ist sie erst durch die derzeitige Krisis hindurch, wieder zu einem blühenden Gewerbe werden kann.

Letztere Möglichkeit zu erörtern, ist die Gesamtaufgabe dieser Artikelserie; sie beruht allein auf einer ganz anderen Auffassung der Grundlagen für die Kalkulation, und diese sollen bis an ihre tiefste Stelle geprüft und richtiggestellt werden.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Vereinigte Uhrmacher von Angeln und Kappeln.

Am Sonntag, den 12. Juli, hielten die vereinigten Angler Uhrmacher ihre Sommerversammlung im Kreisbahnhof zu Sörup ab. Der Besuch der Kollegen war recht gut, fast alle hatten ihre Damen mitgebracht. Es war eine schöne Tour durch das herrliche Angelland bei solch schönem Wetter, und so auch war die Stimmung. Nachdem der Kaffee eingenommen, eröffnete der Vorsitzende um 5 Uhr die Versammlung, welche meistens interne Sachen betraf. Unter anderem wurde gesprochen über den Hausierhandel mit optischen Sachen, diese Händler möglichst zur Anzeige zu bringen, damit sie in Strafe genommen würden, da sie das Geschäft für die Uhrmacher schädigten und auch zu hohe Preise erzielten. Der I. und II. Vorsitzende wurden gewählt, die Versammlung des Unterverbandes „Norden“ am 9. August in Heide zu besuchen.

Nächster Versammlungsort Süderbarup, „Angler Hof“. Auf die Tagesordnung sollte dann als nächster Sommerversammlungsort Glücksburg gebracht werden. Schluss der Versammlung um 6 Uhr.

Nachdem wurde die schöne Kirche besichtigt, ein Rundgang über den Kirchhof gemacht, sowie durch den hübschen Ort. Nach der Abendmahlzeit unterhielt man sich noch längere Zeit bei Geplauder, bis die Zeit nahte, das Heim wieder aufzusuchen.

Mit kollegialem Gruss

I. A.: F. Feddersen.



Verein der Berliner Uhrmacher, E. V.

Am 8. August beging unser langjähriges Mitglied Kollege Paul Buntzel mit seiner Ehefrau Lina das schöne Fest der silbernen Hochzeit, und bringen wir dem Jubelpaar auch auf diesem Wege die herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar. Leider mischt sich hier in den Kelch der Freude auch ein Wermutstropfen ein, da der einzige Sohn sowie der Schwiegersohn zur Verteidigung des Vaterlandes zur Front berufen wurden; möge es dem Jubelpaar beschieden sein, dass ihnen beide gesund wiedergegeben werden.

Wir geben den Mitgliedern bekannt, dass unser Nachrichtenblatt im August nicht erscheint und auch die bereits geplante „Besichtigung der Wernerwerke“ mit anschliessender Herrenpartie am 28. August nicht stattfindet, da die plötzlich eingetretene Kriegszeit so manchen Herrn der Wernerwerke, sowie manchen lieben Kollegen zur Fahne ruft. Mögen alle Gottes treuem Schutze empfohlen sein und nach Möglichkeit als siegende Krieger in die Heimat zurückkehren.

Mit den besten kollegialen Grüßen

Der Vorstand.

Ernst Born, Vorsitzender.

Uhrmacherinnung (Zwangsinnung) Erfurt.

Bericht

der II. Vollversammlung der Uhrmacherzwangsinnung Erfurt am 13. Juli im „Restaurant Kohl“.

Der Obermeister, Kollege Axthelm, eröffnete in Anwesenheit von 22 Kollegen die Vollversammlung mit Begrüssung. An Eingängen waren zu verzeichnen ein Schreiben des Innungsausschusses, betreffend Mittelstandsvereinigung. Ferner übersandte der hiesige Uhrmachergehilfenverein eine Mitteilung, worin er die Verteilung der Aemter kundgab. Es waren noch verschiedene Eingänge zu verzeichnen, die nicht so bedeutend in Frage kamen. Die Versammlung nahm Kenntnis davon, und wurde manches zum Besten unseres Faches besprochen. Ueber den stattgefundenen Eisenacher Unterverbandstag referierte Kollege Adam. Eingehend wurde dieser Verbandstag schon im Protokoll der Zentralverbandszeitung erörtert. Von den Mitgliedern wurde der Beitrag zum Innungsausschuss von 4 Mk. genehmigt. Der Obermeister gab ausdrücklich bekannt, dass nur der Lehrlinge halten darf, der bei der vorgesetzten Behörde um Erteilung nachgesucht hat. Unter „Verschiedenes“ wurde über eine Schleuderannonce, die im hiesigen Anzeiger erschien, debattiert. Sollte diese unser Fach schädigende Annoncen öfter erscheinen, so soll mit allen zu Gebote stehenden Mitteln vorgegangen werden. Ueber den Konkurs des Uhrmachers Michel wurde noch gesprochen. Kollege Firl besprach noch einen interessanten Fall. Aus diesem konnte man erfahren, wie oft Schädigungen unseres Faches entstehen. Schluss der Versammlung um 10¹/₄ Uhr.

Otto Axthelm, Obermeister. Otto Kronberger, Schriftführer.

Mahnung. Die Kollegen werden höflichst gebeten, die rückständigen Beiträge bis zum 18. August an den Kassierer zu entrichten.

Sollten bis zum angegebenen Termin die Beiträge nicht entrichtet sein, so wird die Behörde die Beiträge einkassieren.

Otto Axthelm, Obermeister.

G. Adam, Kassierer.

Uhrmacherverein für Itzehoe und Umgegend.

Bericht über die Generalversammlung am 26. Juli.

Tagesordnung: Gründung eines Uhrmachervereins für Itzehoe und Umgegend.

Als Gäste waren anwesend die Herren: Sackmann, Werdo und Finder. Nachdem die genannten Herren einen längeren Vortrag über die Vorteile eines Zusammenschlusses der Uhrmacher gehalten hatten, traten sämtliche anwesenden Kollegen in den Verein ein. Die vorgelegten Statuten des Altonaer Uhrmachervereins wurden angenommen. Vereinsbeitrag 12 Mk. pro Jahr. Versammlung jeden letzten Dienstag im Monat im Restaurant „Lorentz“, Breitestrasse.

K. Dohrn, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung zu Leipzig.

Unseren werten Mitgliedern teilen wir hierdurch mit, dass der Vorstand am Sonntag, den 9. August, eine Notstandsitzung abhielt.

Nach einleitenden, der Zeit entsprechenden Worten teilte der Obermeister mit, was die Innung tun müsse, um ihrer Pflicht und der Pflicht der Kollegialität nachzukommen.

Um den Kollegen, die das Vaterland zu den Fahnen rief, das Geschäft zu erhalten und die zurückbleibenden Frauen mit Rat und Tat zu unterstützen, wird eine Auskunfts- und Vermittlungsstelle eingerichtet. Die Kollegen, die ohne Beschäftigung sind, sollen die Reparaturen, die bei den Kollegen, die im Felde stehen, eingehen, zu mässigem Preise übernehmen. Es soll dadurch beiden Teilen geholfen werden. Die Vermittlungsstelle soll eine gleichmässige und zweckentsprechende Verteilung übernehmen.

Allen Kollegen oder deren Frauen geht das Schema zu einem Briefe zu, in dem zum Ausdruck kommen soll, dass eine Haftpflicht für nicht abgeholte Reparaturen in der Kriegszeit nur bis zu einem, von jedem selbst zu bestimmenden Tage geleistet wird. Man hofft, dadurch zu erreichen, dass die fertigen Reparaturen schnellstens abgeholt werden und Geld hereinkommt.

Schliesslich sollen die Herren Grossisten und Fabrikanten in einem Offenen Briefe um Stundung der Zahlungsverpflichtungen ersucht werden.

Alle Vorschläge fanden einstimmige Annahme, und wurde der Obermeister mit der weiteren Ausführung der Beschlüsse betraut. Die Auskunfts- und Vermittlungsstelle soll beim Obermeister sein.

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 17** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 20. August** erbeten.

